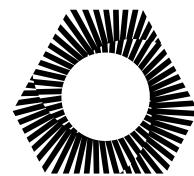

Grammy nominierten Aufnahme mit Saint-Saëns Klavierkonzerten Nr. 2 und Nr. 5 (2007) wird er von Charles Dutoit und dem Orchestre de la Suisse Romande begleitet. Thibaude's Aria-Oper »Without Words« (2007) enthält eigene Arien-Transkriptionen. Zu seinen weiteren Aufnahmen gehören die Jazz-Alben »Reflections on Duke« und »Conversations With Bill Evans«. Thibaudet übt auch in der Welt der Mode, des Films und der Philanthropie Einfluss aus. Er war Solist in Aaron Zigmans Filmmusik zu Robin Swicords »Wakefield«, in Dario Marianellis preisgekrönten Filmmusiken für »Atonement« und »Stolz und Vorurteil« sowie in Alexandre Desplats Soundtracks für »Extremely Loud & Incredibly Close« (2012) und Wes Andersons »The French Dispatch« (2021). Er hatte einen Auftritt in Bruce Beresfords Film über Alma Mahler, »Bride of the Wind«, in dem auch sein Spiel zu hören ist. Im Jahr 2004 war er Präsident der Wohltätigkeitsauktion der Hospices de Beaune. Seine Konzertgarderobe wurde von Dame Vivienne Westwood entworfen.

Jean-Yves Thibaudet wurde in Lyon geboren. Mit zwölf Jahren trat er in das Pariser Konservatorium ein, um bei Aldo Ciccolini und Lucette Descaves zu studieren. Mit fünfzehn Jahren gewann er den Premier Prix du Conservatoire und drei Jahre später die Young Concert Artists Auditions in New York City. Zu seinen Auszeichnungen gehört der Victoire d'Honneur, eine Auszeichnung für sein Lebenswerk und die höchste Ehrung, die von Frankreichs Victoires de la Musique vergeben wird. Im Jahr 2010 ehrte die Hollywood Bowl ihn für seine musikalischen Leistungen, indem sie ihn in ihre Hall of Fame aufnahm. Zuvor war Thibaudet Chevalier des Ordres des Arts et des Lettres und wurde 2012 vom französischen Kulturministerium zum Officier ernannt. 2020 wurde er zum Sonderbeauftragten für die Förderung der französischen Kreativ- und Kulturwirtschaft in Rumänien ernannt. Er ist gemeinsam mit Gautier Capuçon künstlerischer Leiter des Festivals Musique & Vin au Clos Vougeot. Jean-Yves Thibaudet wird weltweit von HarrisonParrott vertreten und nimmt exklusiv für Decca Records auf.
www.jeanyvesthibaudet.com



**Dresdner
Philharmonie**

Rezital

Jean-Ives Thibaudet

SA 20. NOV, 19.30 UHR | SO 21. NOV 2021, 11.00 UHR | KULTURPALAST

Claude Debussy (1862 – 1918)

Préludes für Klavier (1910 – 1913)

Premier Livre (Erstes Heft)

1. »Danseuses de Delphes« (Tänzerinnen Delphis): *Lent et grave*
2. »Voiles« (Schleier/Segel): *Modéré*
3. »Le vent dans la plaine« (Der Wind in der Ebene): *Animé*
4. »Les sons et les parfums tournent dans l'air du soir« (Klänge und Düfte erfüllen die Abendluft): *Modéré*
5. »Les collines d'Anacapri« (Die Hügel von Anacapri): *Très modéré*
6. »Des pas sur la neige« (Fußstapfen im Schnee): *Triste et lent*
7. »Ce qu'a vu le vent d'ouest« (Was der Westwind gesehen hat): *Animé et tumultueux*
8. »La fille aux cheveux de lin« (Das Mädchen mit dem flachsfarbenen Haar): *Très calme et doucement expressif*
9. »La sérénade interrompue« (Die unterbrochene Serenade): *Modérément animé*
10. »La cathédrale engloutie« (Die versunkene Kathedrale): *Profondément calme*
11. »La danse de Puck« (Der Tanz des Puck): *Capricieux et léger*
12. »Minstrels« (Gaukler): *Modéré*

Deuxième Livre (Zweites Heft)

1. »Brouillards« (Nebel): *Modéré*
2. »Feuilles mortes« (Welke Blätter): *Lent et mélancolique*
3. »La Puerta del Vino« (Die Weinpforte): *Mouvement de Habanera*
4. »Les Fées sont d'exquises danseuses« (Die Feen sind ausgezeichnete Tänzerinnen): *Rapide et léger*
5. »Bruyères« (Heide): *Calme*
6. »Général Lavine – excentrique« (General Lavine – exzentrisch): *Dans le style et le mouvement d'un Cakewalk*
7. »La terrasse des audiences du clair de lune« (Die Terrasse der Mondlicht-Audienzen): *Lent*
8. »Ondine« (Undine): *Scherzando*
9. »Hommage à S. Pickwick Esq. P.P.M.P.C.«: *Grave*
10. »Canope« (Kanope): *Très calme et doucement triste*
11. »Les tierces alternées« (Die alternierenden Terzen): *Modérément animé*
12. »Feux d'artifice« (Feuerwerk): *Modérément animé*

Jean-Yves Thibaudet | Klavier
ARTIST IN RESIDENCE

Die Dauer des Konzertes beträgt ca. 90 Minuten.

JEAN-YVES THIBAUDET



Seit mehr als drei Jahrzehnten tritt Jean-Yves Thibaudet weltweit auf, hat mehr als 50 Alben aufgenommen und sich einen Ruf als einer der besten Pianisten unserer Zeit erworben. Er spielt ein breites Spektrum an Solo-, Kammermusik- und Orchesterrepertoire – von der Klassik bis zur zeitgenössischen Musik.

Seit Beginn seiner Karriere begeistert er sich für Musik jenseits des Standardrepertoires, vom Jazz bis zur Oper, einschließlich eigener Transkriptionen. Seine beruflichen

Freundschaften und Verbindungen reichen über den ganzen Globus und haben zu fruchtbaren Kooperationen in den Bereichen Film, Mode und bildende Kunst geführt. Thibaudet setzt sich für die Förderung junger Talente ein. Er ist der erste Artist-in-Residence an der Colburn School in Los Angeles. Im Jahr 2017 kündigte die Schule die Jean-Yves Thibaudet-Stipendien an, um Studenten der Music Academy zu unterstützen, die Thibaudet für die Preise auswählt.

Thibaudets CD-Katalog wurde mit zwei Grammy-Nominierungen, dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik, dem Diapason d'Or, dem Choc du Monde de la Musique, dem Edison Prize und Gramophone Awards ausgezeichnet. Sein jüngstes Album »Carte Blanche« (2021) enthält eine sehr persönliche Auswahl von Klavierwerken. Ein weiteres Highlight stellt eine 2017 erschienene Aufnahme von Bernsteins »Age of Anxiety« mit dem Baltimore Symphony Orchestra und Marin Alsop dar, mit der er bereits Big-Band-Jazz-Orchestrierungen u. a. von Gershwin »Rhapsody in Blue« eingespielt hat. 2016, zum 150. Geburtstag von Erik Satie, erschien eine Box mit Saties Klaviermusik. Auf seiner für einen